

**Verzeichniß**

der in Preußen steuerpflichtigen (außerhalb Preußen erscheinenden) gangbarsten deutschen Zeitschriften für 1870, soweit solche dem Buchhandel angehören; nebst Angabe des betreffenden Steuerbetrages.

(Nach dem Preis-Courant des Zeitungs-Comtoir in Berlin.)

	Jährl. Steuerbetrag.	Gr.
Annalen der Typographie. Leipzig	15	15
Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Nürnberg	15	15
Archiv, deutsches, für klinische Medizin. Leipzig	15	15
Blätter, fliegende. München	8	8
— historisch-politische. München	12	12
Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. Leipzig	25	25
Buchhändler-Correspondenz, oesterreichische. Wien	15	15
Buchhändler-Zeitung, süddeutsche. Stuttgart	15	15
Centralblatt, literarisches. Leipzig	15	15
Christen-Vote. Stuttgart	9 1/2	9 1/2
Dorfzeitung, illustrierte. Pahr	4	4
Figaro. Wien	15	15
Gartenflora. Erlangen	15	15
Garten-Zeitung, deutsche. Leipzig	15	15
Grenzboten. Leipzig	15	15
Handelsblatt. Bremen	15	15
Jagd-Zeitung. Wien	15	15
Industrie-Zeitung, deutsche. Chemnitz	15	15
Journal für Buchdruckerkunst. Braunschweig	15	15
Kirchen- und Schulblatt, evangelisches. Stuttgart	15	15
Kunst-Chronik. Leipzig	13 1/2	13 1/2
Lehrerzeitung, allgemeine deutsche. Leipzig	15	15
Maschinenbauer. Leipzig	15	15
Pilger aus Sachsen. Leipzig	11	11
Punsch. München	11 1/2	11 1/2
Ros. Leipzig	15	15
St. Galler-Blätter. St. Gallen	11 1/2	11 1/2
Schul-Zeitung, sächsische. Leipzig	15	15
Signale für die musikalische Welt. Leipzig	20	20
Theater-Chronik, Hamburger. Hamburg	15	15
Tonhalle. Leipzig	15	15
Ueber Land und Meer. Stuttgart	15	15
Volksbote, christlicher. Basel	11	11
Wochenblatt der Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. (Wien.) Leipzig	15	15
Wochenschrift, Wiener medicinische. Wien	15	15
Zeitschrift, oesterreichische, für Berg- und Hüttenwesen. Wien	8	8
— neue, für homöopathische Klinik. Leipzig	15	15
— für Leihbibliotheken und Antiquare. Leipzig	7	7
— neue, für Musik. Leipzig	15	15
Zeitung, agronomische. Leipzig	15	15
— des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. Leipzig	15	15
— illustrierte. Leipzig	15	15
— allgemeine, des Judenthums. Leipzig	12	12
— illustrierte landwirthschaftliche. Leipzig	15	15
— allgemeine Wiener medicinische. Wien	15	15
— Leipziger allgemeine musikalische. Leipzig	15	15

**Miscellen.**

Sternberg, 6. Jan. Der mecklenburgische Landtag hat in seiner heutigen Sitzung mit 34 gegen 26 Stimmen beschlossen, daß die Bestimmung des Preßgesetzes, wonach die Befugniß zum Betriebe des Preßgewerbes durch richterliches Erkenntniß entzogen werden darf, aufrecht erhalten werden soll.

Das Abfinden der Remittenden-Facturen betr. — Einsender dieses ist auch ein Freund der Ordnung und hält es für zweckmäßig, daß die Ostermeh-Remittenden womöglich einige Zeit vor Ostern in Leipzig ankommen. Einen Nutzen von dem übermäßig eiligen Betreiben derselben vermag er aber nicht herauszufinden. Wenn Hr. Brockhaus in seinem Antrage auf Verlegung der Buchhändlermesse hauptsächlich hervorhob, daß die neuen Bücher dann

einige Monate länger in der dem Buchhandel günstigsten Zeit in den Händen der Sortimentshandlungen wären, so ist kaum einzusehen, warum einzelne Sortimenter im Januar mit einer Wuth über die Remittenden herfallen, als ob das Heil ihres Lebens daran hinge, daß die armen Bücher, von denen eine nicht geringe Anzahl erst im December an den Ort ihrer Bestimmung gelangte, im Januar wieder auf den Rädern wären. Es scheint fast, als wenn sie es durchaus vermeiden wollten, daß hin und wieder noch ein Buch in Rechnung abgesetzt wird, welches sie in der Ostermesse bezahlen müssen. Wenigstens hält es schwer, einen andern haltbaren Grund aufzufinden. Das Rufen nach Remittenden-Facturen, welches nun sogar in poetischer Form geschieht, möchte danach eine Erklärung finden. Die große Anzahl kleiner Verleger, welche überwiegend Sortimenten sind, muß doch auch alles in einer gewissen Reihenfolge thun und erst wenn die Rechnungen für die Privaten hinaus sind, können die Rechnungsauszüge der Buchhändler vorgenommen und mit oder gleich nach ihnen die Remittenden-Facturen versandt werden, womit jedoch ein längeres Ausbleiben als bis zu den ersten Tagen vom Februar nicht befürwortet sein soll. Nr.

Otto Jahn's Bibliothek. — Gleichsam als Pendant zu dem kürzlich ausgegebenen philologischen Auctionskatalog der Haase'schen Bibliothek (Breslau, Schletter) ist soeben die erste Abtheilung „Griechische und lateinische Classiker nebst Erläuterungsschriften“ des Katalogs der Bibliothek des verstorbenen Otto Jahn in Bonn erschienen, welche von den Hrn. Jos. Baer in Frankfurt a/M., Max Cohen & Sohn und Matth. Lempertz in Bonn käuflich erworben ist. Otto Jahn, unterstützt durch seine ausgebreiteten literarischen Beziehungen, hatte es verstanden, dieselben für seinen Zweck, Bücher zu sammeln, so auszubeuten, daß nur selten eine so ausgesuchte Sammlung zu finden ist. Den Schatz, den zu sammeln der Verstorbene nicht Zeit, nicht Mühe, nicht Geld gespart hat und der für ihn unbezahlbar war, soll nun wieder auf dem Wege der Auction zerstreut werden. Fünf Abtheilungen werden nach einander erscheinen, von denen die zweite circa 6000 Nummern umfassende, die Archäologie, Epigraphik, Numismatik etc. enthaltende, gewiß die interessanteste werden dürfte. Die dritte Abtheilung wird die philologischen Hilfswissenschaften, Gelehrtengegeschichte und Briefsammlung, die vierte deutsche Literatur enthalten, wovon eine Sammlung Goethe'scher Schriften besonders hervorzuheben ist. Die fünfte Abtheilung enthält Musik. Die jetzt vorliegende, 7631 Nummern enthaltende erste Abtheilung ruft unwillkürlich eine Vergleichung mit dem Haase'schen Katalog hervor. Letzterer ist durch die systematische Eintheilung zwar sehr bestechend, aber es ist zu zweifeln, ob diese praktisch ist. Schriftsteller aufzufinden, die sich auf verschiedenen Gebieten bewegt haben, ist nicht leicht, z. B. die Einreihung des Empedokles unter Epiker, des Xenophon unter Historiker, des Horaz unter Lyriker ist schwer zu verantworten; Cicero ist jedenfalls nur durch einen lapsus calami an die ihm angewiesene Stelle „Scriptores de re rustica etc.“ gekommen. Endlich ist noch der völlige Mangel an alphabetischer Ordnung und die Mischung von Ausgaben und Erläuterungsschriften zu tadeln. — Der Contrast mit dem Haase'schen Katalog springt in die Augen: hier ist nur alphabetische Gliederung durchgeführt, dagegen Ausgaben und Erläuterungsschriften getrennt, erstere in chronologische Reihenfolge gebracht (immer zuerst Gesamtausgaben, dann einzelne Werke). An schwierig zu übersehenden Partien sind die Hauptgruppen (Poetae bucolici, epici etc.) durch besondere Schriften hervorgehoben. Rühmlich anzuerkennen ist die Weise, wie besondere Seltenheiten und Merkwürdigkeiten (z. B. Juvenal, Persius, Petronius u. a.) behandelt sind. Der Katalog ist mit Verständniß und Accurateße bearbeitet; die Versteigerung wird am 7. Februar ihren Anfang nehmen. R. . . . . r.